

5. Mai 2009 | 20 Uhr

Schauspielhaus Dresden, Kleines Haus  
Glacisstr. 28, 01099 Dresden

In Kooperation mit dem Schauspielhaus Dresden

### UNPOLITISCHES KABARETT?

Statements

Dieter Hildebrandt, München  
Kabarettist

Peter Ensikat, Berlin  
Schriftsteller

Wolfgang Schaller, Dresden  
Intendant Herkuleskeule

Moderation

Dr. Joachim Klose

Musikalische Umrahmung

Empfang

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird um **schriftliche Anmeldung** bis zum 30. April 2009 gebeten. Ihnen werden **Eintrittskarten** zugesandt. (**Maximal drei Eintrittskarten pro Anmeldung!**)

17. Juni 2009 | 20 Uhr

Neues Rathaus Dresden, Festsaal  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

### GEDENKVERANSTALTUNG

17. JUNI 1953

Abschlussveranstaltung der Vortragsreihe

Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Dresden

Dr. Joachim Gauck, Berlin  
Vorsitzender „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e. V.

Musikalische Umrahmung

Empfang

Schriftliche Anmeldung erforderlich!

### Veranstaltungsort der Vortragsreihe (außer 5. Mai, Kleines Haus, und 17. Juni, Festsaal im Rathaus)

Stadtmuseum Dresden - Landhaus  
Wilsdruffer Str. 2, 01067 Dresden  
(Eingang: Landhausstraße)

### Organisation und wissenschaftliche Vorbereitung

Dr. Joachim Klose  
Leiter des Bildungswerkes Dresden  
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Bildungswerk Dresden  
Königstr. 23, 01097 Dresden  
Telefon 0351/563446-0  
Telefax 0351/563446-10  
E-Mail kas-dresden@kas.de

### Anfahrt

Das Stadtmuseum befindet sich am Pirnaischen Platz und ist mit den Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 12 und den Buslinien 75, 261 erreichbar.

Gebührenfreies Parken ist ab 20 Uhr auf dem Parkplatz in der Schießgasse (100 m Fußweg) möglich.

### Kooperation

In Kooperation mit dem Freistaat Sachsen, dem Institut für Politikwissenschaften der TU Dresden, dem Sächsischen Schauspielhaus und dem Stadtmuseum Dresden.



Freistaat Sachsen  
Staatskanzlei



DREIIMPULS

### EINLADUNG

### RINGVORLESUNG

### WIE SCHMECKTE DIE DDR?

STADTMUSEUM DRESDEN  
LANDHAUS

MÄRZ BIS JUNI 2009

DIENSTAG, 20 UHR



WEICHENSTELLUNGEN IN DIE ZUKUNFT

Nische oder Parallelwelt? Wie ließ es sich in der ehemaligen DDR leben? Drang die Staatsideologie in alle Lebensbereiche vor, sodass der Einzelne sich in Nischen zurückziehen musste, um den Angriffen des Staates zu entgehen? Oder bildeten sich nicht vielmehr Parallelwelten aus, die nebeneinander existierten und aus denen man sich mit der Ideologie auseinandersetzte, sie teilweise erdulden musste. Lebte nicht jemand, der in der DDR eine Offizierslaufbahn eingeschlagen hatte, in einer ganz anderen Welt, als jemand, der sich im kirchlichen Raum engagierte? Welchen Wert haben heute die Erfahrungen der Parallelwelten?

In der Veranstaltungsreihe werden vier Parallelwelten zur Disposition gestellt und diskutiert:

**Kirchen** Dieser Raum wird allgemein als Parallelwelt akzeptiert. Welche Erfahrungen konnte man in diesem Bereich neben der Religionsausübung machen? Wie wurde mit der Ideologie umgegangen, wie wurde sie kompensiert?

**Natur und Sport** Über die Kletterszene in Sachsen, die FKK-Kultur an der Ostsee oder die vielen Kleingärtner gerät man leicht ins Schmunzeln. Aber gab es in der DDR einen Rückzugsraum Natur, frei von ideologischen Attributen? Wie wurde er genutzt und wie frei war er wirklich?

**Sprache und Kultur** Der gesellschaftliche Umgang in der DDR war durch ein sehr differenziertes Sprachspiel, durch Anspielungen und Zwischen-den-Zeilen-Lesen geprägt. Wie formte sich dieses Sprachspiel aus? Welche Rolle kam der Sprache zur Kompensation der Ideologie zu?

**Heimat** Das verzerrte Geschichtsbild, vermittelt durch das DDR-Bildungswesen, und der Heimatverlust vieler Aussiedler führten zur verstärkten Reflexion der eigenen Wurzeln, zur Identitätssuche. Was bedeutet es, wenn einem die Ideologie die religiösen und traditionellen Wurzeln kappt? Wurde die DDR ihren Bürgern jemals zur Heimat, wie uns gegenwärtig die vielen DDR-Museen nahelegen?

Mit herzlicher Einladung zu dieser Vortragsreihe

Dr. Joachim Klose

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung im Freistaat Sachsen

### 31.3. | ZWISCHEN FORTSCHRITTS- IDEOLOGIE UND CHRISTLICHEM REALITÄTSSINN

#### Identitätsräume im realexistierenden Sozialismus

*Bischof Joachim Reinelt, Dresden  
Bistums Dresden-Meißen*

*Altbischof Dr. Johannes Hempel, Dresden  
Evangelische Landeskirche Sachsen*

### 07.4. | DER IDEOLOGIE ENTFLIEHEN?

#### Zum Rückzugsraum Natur und Sport

*Thomas Purschke, Steinbach, Sportjournalist  
Wolfgang Löttsch, Chemnitz, Radrennfahrer*

### 14.4. | ILLEGAL IM ALTAI?

#### Zur Reisefreiheit in der DDR

*PD Dr. Ruth Leiserowitz, Berlin  
Historikerin*

*Prof. Dr. Thomas Luther, Dresden*

### 21.4. | SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN!

#### Die Friedensbewegung in der DDR

*OLKR Pfr. Harald Bretschneider, Dresden  
Johannes Pohl, Dresden  
Geschäftsführer Stadtentwässerung Dresden*

### 28.4. | GEMEINSCHAFT ALS GELEBTE DEMOKRATIE

#### Die Studentengemeinden der DDR

*Bischof Axel Noack, Magdeburg  
Kirchenprovinz Sachsen*

*Minister Dr. Klaus Zeh, Erfurt  
Chef der Staatskanzlei des Freistaates  
Thüringen*

### 05.5. | Schauspielhaus Dresden, Kleines Haus, Glacisstr. 28, 01099 Dresden

#### UNPOLITISCHES KABARETT?

*Dieter Hildebrandt, München  
Kabarettist*

*Peter Ensikat, Berlin  
Schriftsteller*

*Wolfgang Schaller, Dresden  
Intendant Herkuleskeule*

**Schriftliche Anmeldung erforderlich!**

### 12.5. | FREIHEIT, DIE ICH MEINE...

*Siegmar Faust, Berlin  
Schriftsteller*

### 19.5. | „HONECKER KOMMT IN DEN HIMMEL . . .“

#### Politischer Witz und Staatsmacht in der DDR

*Christoph Kleemann, Rostock  
Außenstellenleiter BSTU*

### 26.5. | BLUESFREAKS, TRAMPS UND HIPPIES IN DER DDR

#### Zwischen Aufbegehren und Resignation

*Thomas Kochan, Berlin, Schriftsteller  
Christian Kunert, Goslar, Musiker  
ehemals Klaus-Renft-Combo*

### 02.6. | HEILUNG DURCH KÖRPERLICHE NÄHE?

#### Vom Sammeln und Konservieren der Vergangenheit

*Jürgen Engert, Berlin  
ehemaliger Leiter des ARD-Hauptstadtstudios  
Hans-Joachim Stephan, Radebeul  
Leiter des „Zeitreise DDR-Museum“*

### 09.6. | GESTOHLENE TRADITION?

#### Der Verlust von Heimat, Brauchtum und Kultur

*Heinz Drewniok, Dresden, Autor des Buches  
„Zweite Heimat Sachsen“, MDR1 Radio Sachsen  
Dr. Thomas Schaarschmidt, Potsdam  
Zentrum für Zeithistorische Forschung*

### 17.6. | Neues Rathaus Dresden, Festsaal Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

#### GEDENKVERANSTALTUNG

#### 17. JUNI 1953

#### Abschlussveranstaltung der Vortragsreihe

*Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Dresden  
Dr. Joachim Gauck, Berlin, Vorsitzender  
„Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e. V.*

#### Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Alle Veranstaltungen, soweit nicht extra kenntlich gemacht, finden im Landhaus (Stadtmuseum Dresden) statt. Ausnahmen bilden der 5. Mai (Kleines Haus) und 17. Juni 2009 (Festsaal des Neuen Rathauses Dresden).